

Europabezogene Schwerpunkte

Das Fach Philosophie versteht sich immer schon als interkulturelles Projekt, versucht es doch die Schülerinnen und Schüler im Ausgang von konkreten und alltagsbezogenen Problemsituationen für wesentliche, d.h. überzeitliche und überindividuelle, mithin transkulturelle Fragen und Werte zu sensibilisieren. Die Wiege des abendländischen Reflektierens über die letzten Fragen unseres Lebens befindet sich darüber hinaus im antiken Griechenland. In diesem Sinne vermag das Fach auch grundlegende Beiträge zu leisten zu einem mündigen Wissensstand unserer Schülerinnen und Schüler über Europa wie auch zur Herausbildung eines eigenen kritisch europäischen Bewusstseins.

Direkt in der Einführungsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler anhand des Höhlengleichnisses und der Ideenlehre aus seinem Großwerk *Politeia* einen ersten Einblick in das antisophistische, rationalistische und systematische Denken des griechischen Philosophen Platons. Im weiteren Verlauf der Oberstufe gilt es, das philosophische Denken in seiner zugleich europäischen Identität und Pluralität zu erfassen: Im Rahmen der Staatsphilosophie im zweiten Halbjahr der ersten Qualifikationsphase kommen theoretische Positionen aus unterschiedlichen europäischen Ländern zur Geltung – nach den derzeitigen Zentralabiturvorgaben stellen sich als englische Denker Thomas Hobbes und John Locke vor. Immanuel Kants *Zum ewigen Frieden* bereitet geistig die Institution eines transnationalen Völkerbundes vor, so wie er in den Rechtsvorstellungen der Europäischen Union Niederschlag gefunden hat. Die zu behandelnden Rechtsprogramme sind sowohl jeweils in Bezug auf ihren spezifisch nationalhistorischen Hintergrund zu würdigen als auch in ihrer Wirkungsmächtigkeit für die gesamteuropäische Geistesgeschichte ernst zu nehmen.

Lehr- und Lernmittel

Das verbindliche Verteilen eines grundlegenden Schülerbuchs bleibt aus, damit sich der Unterricht flexibel sowohl an Schülerlebenswelt, Schülerbedürfnissen und Schülerleistungsfähigkeit orientieren als auch aktuell abiturvorgabenbezogen vorgehen kann. Als Materialquelle für den Unterricht in der Philosophie dienen u.a. die Lehrbücher *Zugänge zur Philosophie 1* und *2* (Cornelsen) und *Philosophieren 1* und *2* (Buchner). Daneben kommen alternative Medien (wie Filme, Musik, Anschauungsobjekte) zum Einsatz.

Linksammlung

- <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=21>
(Abiturvorgaben)
- http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schueler/Wettbewerbe/schulische_Wettbewerbe/Bundeswettbewerb/Phil_Essay/index.html (Informationen Essaywettbewerb)
- <http://www.fv-philosophie-nrw.de/> (Fachverband Philosophie NRW)

Philosophie – Fachspezifisches

- http://donat-schmidt.de/files/downloads/methodenblaetter/textanalyse_methodenblatt.pdf
(Methoden des Philosophieunterrichtes)
- <http://www.abenteuer-philosophie.com/> (Zeitschrift Abenteuer Philosophie)
- <http://www.siebertverlag.de/ZDPE/> (Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik)
- <http://www.deletaphi.de/> (Literaturdatenbank)
- <http://www.diedenker.org/data/philosophie/philosophie-zitate.html> (Philosophische Zitate)